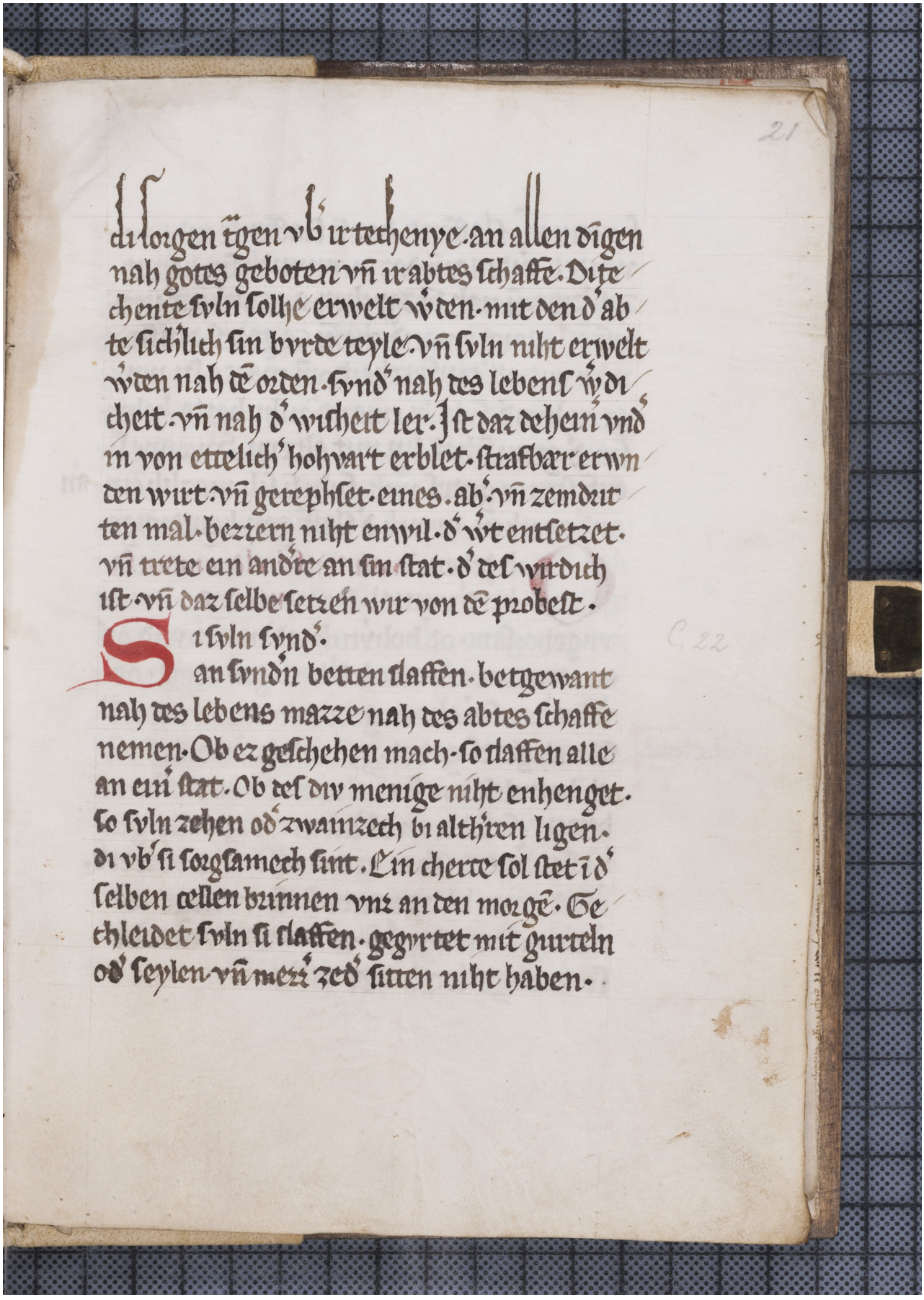
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift



21

di sorgen tragen vb' ir techenye. an allen dingen
nah gotes geboten vñ ir abtes schaffe. Dite
chente svln solhe erwelt werden. mit den d' ab
te sich'lich sin bvrde teyle. vñ svln niht erwelt
werden nah dē orden. svnd' nah des lebens wer di
cheit. vñ nah d' wisheit ler. Ist daz dehein' vnd'
in von ettelich' hohvart erblet. strafbær erwn
den wirt. vñ gerephset. eines. ab'. vñ zemdrit
ten mal. bezzern niht enwil. d' wirt entsetzet.
vñ trete ein and're an sin stat. d' des wirdich
ist. vñ daz selbe setzen wir von dē probest.

Si svln svnd'.
an svnd'n betten slaffen. betgewant
nah des lebens mazze nah des abtes schaffe
nemen. Ob ez geschehen mach. so slaffen alle
an ein' stat. Ob des div menige niht enhenget.
so svln zehen od' zwainzech bi alth'ren ligen.
di vb' si sorgsamech sint. Ein cherte sol stet ī d'
selben cellen brinnen vnz an den morgē. Ge
chleidet svln si slaffen. gegvrtet mit gurteln
od' seylen. vñ mezz' zed' sitten niht haben.

C. 22